

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Hochbau

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0567/2012
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Infrastrukturausschuss	29.11.2012	Entscheidung

Tagesordnungspunkt A 19

Sanierung des Friedhofsgebäudes in Bensberg

Beschlussvorschlag:

Der Sanierung der Friedhofsgebäude wird - vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung - zugestimmt.

Sachdarstellung / Begründung:

1. Lage und Beschreibung der Betriebsgebäudes

Das Betriebsgebäude Friedhof Bensberg, als auch die Aussegnungshalle befinden sich mitten auf dem Friedhofsgelände am Friedhofsweg, in Bergisch Gladbach-Bensberg.

Das Personalgebäude wurde ursprünglich für die Aufbahrung von Leichen gebaut. Heute wird es als Betriebsgebäude genutzt. Im Untergeschoss befinden sich der Hausanschluss- bzw. Werkzeugräume mit direkter Anbindung an den überdachten Maschinenpark. Im Erdgeschoss befinden sich der Aufenthaltsraum, sowie ein Büro und eine Dusche. Die WC's für das Personal und die Besucher sind von Außen zugänglich.

Die Aussegnungshalle mit angeschlossenem Sarglager dient den Bestattungsfeierlichkeiten der Verstorbenen.

2. Planungsrecht

Das Grundstück Flur 8, Flurstück 109, Gemarkung Bensberg-Freiheit mit einer Grundstücksfläche von 13.218 m² ist im Eigentum der Stadt Bergisch Gladbach.

Lageplan



3. Bestandsaufnahme

A - Betriebsgebäude



Das Personalgebäude weist aufgrund seines Alters vielfältige Schadensbilder auf. Maßgeblich ist hier die Erneuerung des maroden und viel zu niedrigen Unterstandes, als auch die ungedämmte Dachkonstruktion des massiven Personalgebäudes. Der Terrassenbereich vor dem WC hat keine funktionstüchtige Dachabdichtung und führt bereits zu massiven Feuchtigkeitsschäden im Untergeschoss. Hier muss dringend eine neue

Dachabdichtung als auch eine Drainage mit Anbindung an eine Rigole für Entlastung sorgen. Dieser „Warte-Bereich“ vor den WC’s wird durch die neue Stahlkonstruktion des Unterstandes mit überdacht und wird somit besser vor Witterungseinflüssen geschützt.



B - Aussegnungshalle

Die Aussegnungshalle benötigt aufgrund der undichten Bleiverglasung eine zusätzlichen Vorsatzverglasung. Diese dient nicht nur dem Witterungsschutz, sondern ebenso der zusätzlichen statischen Ertüchtigung. Das angeschlossene Sarglager muss aufgrund alter Feuchtigkeitsschäden von innen saniert werden.

4. Sanierungsmassnahmen

A Betriebsgebäude – Dringende Maßnahmen

- Abbrucharbeiten Überdachung Maschinenpark, Bruchsteinwand, befahrbare Fläche
- Neubau Stahlüberdachung Maschinenpark, Wartezone Terrasse, Rolltor
- Aufsparrendämmung Betriebsgebäude, Anschlüsse Regenabläufe, Attikaverkleidung
- Herstellung befahrbare Fläche Maschinenpark
- Abdichtung Terrasse, Drainage, Rigole
- Sanierung Personal WC, Gäste WC, Wasseranschluss Außen
- Neue Fenster WC, Büro
- Eingangspodest, Vordach Eingang Personalgebäude

B Aussegnungshalle – Dringende Maßnahmen

- Vorsatzverglasung Bleiverglasung (Statische Ertüchtigung / Witterungsschutz)
- Teilsanierung Innenraum Sarglager

5. KOSTEN

A Betriebsgebäude – Dringende Maßnahmen

Schätzung nach Kostengruppen:

- | | |
|------------------------------------|-------------|
| • 200 Herrichten und Erschließen | 10.000,- € |
| • 300 Bauwerk – Baukonstruktionen | 120.000,- € |
| • 400 Bauwerk – technische Anlagen | 25.000,- € |
| • 500 Außenanlagen | 20.000,- € |
| • 700 Baunebenkosten | 10.000,- € |

B Aussegnungshalle – Dringende Maßnahmen

- | | |
|-----------------------------------|------------|
| • 300 Bauwerk – Baukonstruktionen | 30.000,- € |
| • 700 Baunebenkosten | 5.000,- € |

6. FINANZIERUNG

Die **Kosten** der dringenden **Maßnahmen A und B** betragen **ca. 220.000,- Euro**.
Die Finanzierung ist über die Haushaltsplanansätze 2012/2013 des Fachbereiches 7 gesichert.

6. TERMINE

Die Sanierung des Objektes ist kurzfristig umzusetzen.

